

Engels um die revolutionäre Partei der deutschen Arbeiterklasse zu erklären und anlässlich des 40. Jahrestags der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution nachzuweisen, daß dieser Sieg seine Wurzel in Lenins Kampf um die Partei neuen Typus hatte, in der Trennung von der bürgerlichen Ideologie, in der Schaffung der selbständigen Klassenpartei der Arbeiterklasse.

Zur Meinung des Genossen Vucmanovic in Warschau

Große Initiative im Kampf gegen Lenins Lehre von der Partei neuen Typus entwickeln einige jugoslawische Kommunisten. Kürzlich weilte eine Delegation des Bundes der Kommunisten Jugoslawiens in Polen, um die freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Parteien zu fördern. Die jugoslawische Telegrafendienstagentur Tanjug verbreitet einen Bericht des Chefs der Delegation, Genossen Vucmanovic, über die bei dem Besuch behandelten Fragen. Der Bericht ist nur insofern interessant, als er die Konzeption von Genossen Vucmanovic enthält. Wir erfahren aus dem Bericht, was die Delegation des Bundes der Kommunisten Jugoslawiens in Warschau erreichen wollte, obwohl aus dem offiziellen Kommuniqué hervorgeht, daß das nicht gelungen ist. Vucmanovic wendet sich gegen Lenins Lehre, daß die Partei die höchste aller Organisationen ist und lehnt es ab, daß die Partei mit Hilfe der Massenorganisationen die Lehre des wissenschaftlichen Sozialismus und ihre Politik den breitesten Massen vermittelt. Vucmanovic ist offenkundig für die „völlige Unabhängigkeit“ der Massenorganisationen, d. h. für die Zersplitterung der Arbeiterklasse und der Werktätigen. Vucmanovic behauptet, die Polnische Vereinigte Arbeiterpartei lasse ab vom Grundsatz der direkten Leitung wirtschaftlicher und allgemeiner Staatsangelegenheiten. Diese Probleme würden jetzt im Parlament geregelt.

Die Delegation der jugoslawischen Kommunisten richtete also den Stoß gegen die volksdemokratische Ordnung, die eine Form der Diktatur des Proletariats ist und die nur leben kann unter der Bedingung der Einheit der Arbeiterklasse und ihres Bündnisses mit den werktätigen Bauern unter der führenden Rolle der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei.

Selbstverständlich ist in Polen, so wie auch in anderen Volksdemokratien, das Parlament das höchste Organ. Das ändert doch nichts an der Tatsache, daß die einheitliche Arbeit der gewählten Organe, des Staatsapparats, der Parteien der Nationalen Front und der Massenorganisationen nur möglich ist, wenn die Partei, in der die bewußtesten, kampferfahrensten Funktionäre der Partei, des Staatsapparats und der Massenorganisationen organisiert sind, mit Hilfe ihrer Mitglieder in diesen Organisationen die Arbeit lenkt. Für die demokratische Beratung im Parlament wie für die schöpferische Arbeit der Mitarbeiter des Staatsapparats und der Massenorganisationen ist unter diesen demokratischen Verhältnissen der weiteste Spielraum vorhanden.

Wenn Genosse Vucmanovic von „alten Methoden der Führung“ spricht, so meint er damit offenkundig die Diktatur des Proletariats und die führende Rolle der revolutionären Partei der Arbeiterklasse in der volksdemokratischen Ordnung. Genosse Vucmanovic hat nun den polnischen Freunden auch Ratschläge für das innerparteiliche Leben gegeben. Er sagt, es ist „ganz normal, daß während des Entstehens eines neuen gesellschaftlichen Prozesses unvermeidlich solche Kräfte auf tauchen, die danach streben, ihn aufzuhalten“. Vucmanovic erklärt nicht, worin der neue gesellschaftliche Prozeß besteht, denn die sozialökonomische Grundlage der volksdemokratischen Ordnung besteht schon lange und der volksdemokratische Staat ebenfalls. Die Entwicklung der Demokratie,